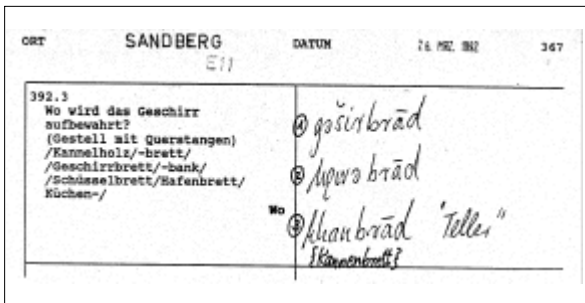


... unsere Durststrecke bis zum SUF:

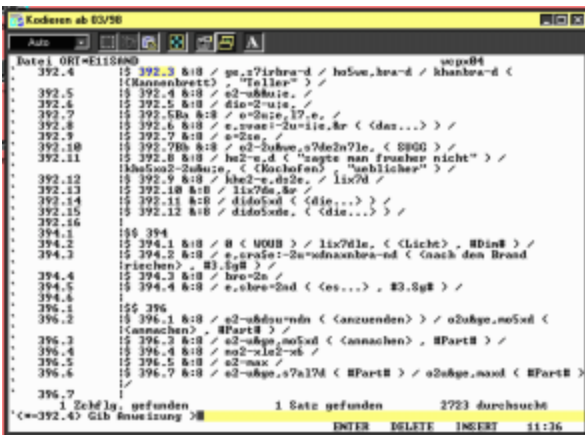
1. Befragung und Transkription

Vier ausgebildete Sprachwissenschaftler haben in den Jahren 1989 bis 1996 in 182 Orten Fragebücher mit je 2000 Fragen ausgefüllt.



2. Kodierung

Die Transkriptionen haben wir maschinenlesbar in Ortsdateien kodiert. Nach mehreren Korrekturschritten sammeln wir die einzelnen Ortsdateien in einer Datenbank.



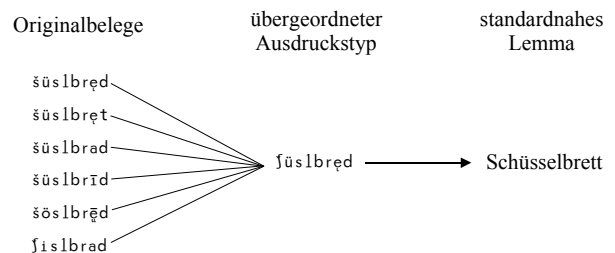
3. Datenbank und Belegliste

Aus dieser Datenbank können wir einzelne Belege isolieren und Beleglisten erstellen.

PLANO	ORTSBELEG	PLANO	KOMMENTAR
014	SANDBERG	/GE.S719BRA-D/	
014	SANDBERG	/HOFWE.BRA-D/	
014	SANDBERG	/KHANBRA-D/	(KANNENBRETT) "TELLER"
015	BURGALLBACH	/HO=2-VE.GS70E5L/	(HAFENGESTELL)
015	BURGALLBACH	/DA-LE.RGS70E5L/	(TELLERGESTELL)
015	BURGALLBACH	/KHANLABRA-D/	(KANDELBRETT)
015	BURGALLBACH	/KHANBRA-D/	(KAMBRETT) "ALLGEMEIN"
015	BURGALLBACH	/0/	SUGG KANNELHOLZ ABGELEHNT
015	BURGALLBACH	/0/	SUGG GESCHIRRBRETT ABGELEHNT
015	BURGALLBACH	/0/	SUGG GESCHIRRBANK ABGELEHNT
016	WOLLBACH	/KHAMBRA-DH&/	<KAMBRETT>
017	HEUSTREU	/S70E5.LA-S7/	<STELLAGE> "REGAL"
017	HEUSTREU	/HO-VZE.OS70E5L/	<HAFENGESTELL>
018	WARGOLSHAUSEN	/KHANBRA-D/	
019	IRMELSHAUSEN	/HOS.-VE.BRA-D/	
020	ZETTLÖFS	/KHU=XBE.BR.E5-D2H&/	
021	MITGENFELD	/HO=VE.BRE2-D/	
022	GERÖDA	/GE.S71ZE.BRE5-D/	
022	GERÖDA	/HO=5VE.BRE5-D/	
023	GEFÄLL	/HO=BA-N7G2H&/	<HAFENBANK>
023	GEFÄLL	/HO=2WE.BA-N7G2H&/	
024	STEINACH	/KHU=X7E.BRA-D/	SUGG "UNSIKER"
025	NEUSTADT	/KHU=5.X7E.RIG2H&/	(KUECHENRICK)
025	NEUSTADT	/GS7E5E.&RBRA-D/	
025	NEUSTADT	/0/	SUGG KANNELHOLZ ABGELEHNT
026	NEUSTADT	/0/	SUGG HAFENBRETT ABGELEHNT
026	NEUSTADT	/0/	SUGG SCHUESSELBRETT ABGELEHNT
026	NEUSTADT	/0/	SUGG KAMBRETT ABGELEHNT

4. Typisierung und Lemmatisierung

Bei der Typisierung fassen wir die lautlich bzw. morphologisch unterschiedlichen Originalbelege aus der Belegliste zu übergeordneten Ausdruckstypen zusammen. Diese Typen ordnen wir bei der anschließenden Lemmatisierung einem standardnahen Lemma zu.



5. Punktsignaturkarte

Dann versehen wir jedes Lemma mit einer Signatur und erstellen schließlich eine Punktsignaturkarte. Diese stellt die Daten in möglichst wenig interpretierter Form dar.



6. Kartenkommentar

Unser Kartenkommentar unterstützt die kartografische Präsentation.

Unser Kartenkommentar informiert Sie über

- ✓ die Fragestellung mit der die Antworten erreicht wurden
- ✓ die Art des Antwortmaterials: z. B. Verhältnis von Simplicia und Komposita; Häufigkeit von Mehrfachbelegen
- ✓ die Signaturwahl: z. B. Kartierung von Komposita mit gleichem Grundwort unter ähnlichen Signaturen
- ✓ zusätzliche Angaben der Gewährspersonen z. B. zur Verwendung eines Ausdrucks oder zur Sachkunde
- ✓ nicht kartiertes Material: z. B. Belege, die aufgrund einer abweichenden Bedeutung nicht auf der Karte erscheinen

Eine Interpretation bleibt jedem Kartenbenutzer selbst überlassen.